

Die seit 1999 von Albin Kistler verwaltete Pensionskasse der Hagedorn Meilen erzielte im PK-Rating, das von Tagesanzeiger durchgeführt wurde, die beste Benotung in Bezug auf die Performance und Verzinsung.

Pensionskassen-Rating 2011

Tages-Anzeiger - Montag, 26. September 2011

Keine Kasse lässt sich mit der anderen vergleichen - sehr zum Ärger der Versicherten.

Von Erich Solenthaler

Pensionskassen finden, dass zu viele gesetzliche Bestimmungen die Berufsvorsorge einschränken. Trotzdem haben sie sich ihre individuelle, auf die einzelnen Unternehmen und ihre Mitarbeiter ausgerichteten Merkmale erhalten können. Ihre Vielfalt macht die Stärke der beruflichen Vorsorge aus. Dafür lassen sich kaum zwei Kassen direkt miteinander vergleichen, zum Ärger der Versicherten.

Mit mehr als zwei Dutzend Kriterien versucht das PK-Rating, der Komplexität der Berufsvorsorge gerecht zu werden. Der Bewertungsraster entstand in Zusammenarbeit mit den Pensionskassen-Experten des Beratungsunternehmens Mercer, Zürich.

Am PK-Rating können sich alle Vorsorge-Einrichtungen gratis beteiligen, auch solche, die einer Sammelstiftung angehören. Es bewertet die Teilnehmer strikt aus Sicht der Versicherten. Generell schneiden Pensionskassen mit einem ausgebauten Leistungskatalog gut ab. Dabei berücksichtigt das Rating nur objektiv feststellbare Merkmale mit finanziellen Auswirkungen. Jedes der 28 Kriterien aus drei Gruppen wird nach seiner Bedeutung mit 5 bis 15 Punkten gewichtet.

Die Kriterien der Gruppe «Leistungen» umfasst die für alle Versicherten verbindlichen, im Reglement festgelegten Zusagen, die während der aktiven Zeit, im Invaliditätsfall oder für die Pensionierung gelten. Dazu zählen

Leistungen

Pensionskasse	Anzahl Punkte
Swiss Re	75.6
Migros	73.3
Zürcher KB	72.3
Swissport	69.9
ehem. EDS	66.5
SAP	63.9
Post	63.1
Publica	61.8
Bernische PK	59.0
Stadt Zürich	57.7
PKWAL (Wallis)	55.3
Zuger PK	54.4
Ville de Bienne	54.0
BVK Kt. Zürich	53.9
Electrowatt Eng.	53.9
PK Uri	53.4
Prévicab	53.3
Aargauische PK	52.9
PK Kt. Glarus	51.8
Careum (Vita)	51.6
Alcatel-Lucent	51.5
Durchschnitt	51.5
RBS Coutts Bank	51.1
CH Epilepsie-Stift.	51.0
Kuoni Reisen	50.7
SBB	50.6
Crucell	48.1
Bucher-Guyer	47.3
Tamedia	46.4
Hagedorn Meilen	44.1
Ast St-Camille	43.6
Ascom	43.5
Hess-Honegger	43.0
General Electric	41.9
Hoval	36.8
Sefar	36.0
Bauernverband	35.8
Metallum Group	35.1
Moser-Baer	33.0
Baumann Koelliker	20.8

das Rücktrittsalter, der Umwandlungssatz, die Definition des versicherten Lohns und die Leistungsziele, auf die der Vorsorgeplan ausgerichtet ist.

Hier fließen auch Optionen für die Frühpensionierung oder den Kapitalbezug ein, die eine Pensionskasse den Versicherten gewährt, denn auch sie sind für eine optimale Finanzplanung im Alter wichtig.

Mit den zwölf bewerteten regulatorischen Bestimmungen konnten sich die Pensionskassen 105 Punkte erobern - mehr als in den beiden anderen Gruppen. Weil Pensionskassen die Reglemente selten ändern, bilden sie den ruhenden Pol und die berechenbarste Komponente für die Beurteilung einer Kasse.

Die Unterschiede zwischen den besten und den dürtigsten Reglementen sind beträchtlich. Die am besten ausgebauten Reglemente haben die Vorsorgewerke von Swiss Re, Migros und Zürcher Kantonalbank.

Wer die Rechnung zahlt

Unterm Stichwort «Finanzierung» kommt zum Ausdruck, wer für die Leistungen aufkommt. Grundsätzlich wirkt sich eine umfangreiche Beteiligung des Arbeitgebers positiv aus, denn die zwei Drittel der Beiträge, die er im Durchschnitt übernimmt, kann mit einem versteckten Lohnanteil verglichen werden.

Die Beitragshöhe wird danach beurteilt, ob sie eine ausreichende Altersrente ermöglicht. Betrachtet werden aber auch Wahlmöglichkeiten der Versicherten für freiwillige Beiträge, beispielsweise für die Frühpensionierung. Die idealsten Finanzierungsvarianten findet man bei Kuoni, Careum und Migros.

Finanzierung

Pensionskasse	Anzahl Punkte
Kuoni Reisen	55.7
Careum (Vita)	52.8
Migros	50.2
SAP	49.0
Zürcher KB	47.2
ehem. EDS	46.8
General Electric	46.0
Swissport	44.2
Publica	43.8
CH Epilepsie-St.	43.8
Swiss Re	43.2
Zuger PK	43.0
Electrowatt Eng.	42.2
Post	41.4
Sefar	41.0
Alcatel-Lucent	40.8
RBS Coutts Bank	40.4
Ville de Bienne	39.9
PKWAL (Wallis)	39.9
Kanton Zürich	39.9
Kanton Glarus	39.5
Durchschnitt	39.0
Aargauische PK	39.0
Moser-Baer	38.5
Bernische BPK	37.2
Prévicab (Nexans)	36.7
Hoval	36.5
Bucher-Guyer	36.2
Crucell	36.1
Baumann Koelliker	35.0
Ast St-Camille	34.4
Ascom	32.8
SBB	31.9
Stadt Zürich	31.8
Kanton Uri	31.3
Tamedia	30.8
Hagedorn Meilen	29.0
Bauernverband	28.0
Metallum Group	25.4
Hess-Honegger	20.5

Der dritte Beitragszahler

Die Performance der Pensionskassen hängt weitgehend von der gewählten Anlagestrategie ab. Leider existieren keine objektiven Kriterien, mit denen beurteilt werden könnte, wie sinnvoll die von einer PK festgelegte Anlagestrategie ist. Deswegen werden ihre Kapitalerträge der vorausgegangenen drei Jahre an einer Benchmark (an den Pictet-BVG-Indizes) gemessen. Der Vergleich sagt aus, wie gut eine Kasse ihre Anlagestrategie umsetzt.

Ferner schlagen sich hier die Verzinsung des Vorsorgekapitals der Aktiven sowie der Teuerungsausgleich für Rentner nieder. Dabei spiegelt das Rating mittelfristige Unterschiede. Trotzdem ist diese mit maximal 45 Punkten gewichtete Gruppe die volatilste. Die beste Performance und Verzinsung kamen den Versicherten von Hagedorn Meilen, Bucher Guyer und Metallum Group zu gute.

Der Deckungsgrad ist ein allgemeiner, viel beachteter Seismograf für den Gesundheitszustand einer Kasse. Er gibt das Verhältnis von Vermögen und Verpflichtungen (Renten, Freizügigkeitsleistungen) in Prozent an und sollte 100 bis 120 Prozent betragen. Nun setzen Pensionskassen für die Berechnung des Alterskapitals der Rentner unterschiedliche Zinssätze ein, was den ausgewiesenen Deckungsgrad beeinflusst und eine direkte Auswertung verfälschen würde.

Deshalb schätzt das PK-Rating den sogenannten ökonomischen Deckungsgrad auf der Basis eines für alle Teilnehmer einheitlichen technischen Zinses von 3 Prozent. Der so berechnete Deckungsgrad liegt im Durchschnitt 5 Prozentpunkte tiefer als der von den Kassen ausgewiesene.

Performance und Verzinsung

Pensionskasse	Anzahl Punkte
Hagedorn Meilen	39.2
Metallum Group	35.2
Bucher-Guyer	34.9
Sefar	32.1
Stadt Zürich	31.9
Crucell	30.9
Swiss Re	29.6
Kuoni Reisen	27.3
Baumann Koelliker	27.3
SAP	26.5
Migros	26.5
Careum (Vita)	26.0
Ast St-Camille	25.5
Tamedia	25.4
Publica	25.1
Zürcher KB	25.0
RBS Coutts Bank	25.0
Durchschnitt	24.9
Ascom	24.7
Moser-Baer	24.4
Alcatel-Lucent	23.7
Ville de Bienne	23.6
Hoval	23.5
Hess-Honegger	23.5
General Electric	23.5
Kanton Glarus	23.3
Electrowatt Eng.	23.0
CH Epilepsie-Stiftung	22.8
Prévicab (Nexans)	22.8
Bernische BPK	22.6
Zuger PK	21.9
ehem. EDS	21.9
Swissport	21.8
Post	21.4
Uri	20.8
Aargauische PK	19.4
SBB	18.9
Kanton Zürich	18.9
PKWAL (Wallis)	18.6
Bauernverband	13.2